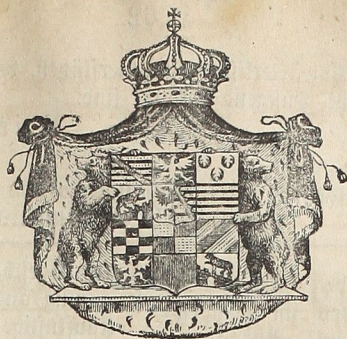


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Scheitler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 168.

Desseu, Freitag, den 29. October

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Referendar Friedrich Meyer aus Dranienbaum zum Rechtsanwalt zu ernennen, mit Anweisung seines Wohnortes in Desseu.

Bekanntmachung. — Das Herzogliche Dampf-, Douche- und Friederikenbad ist von jetzt an nur noch zweimal in der Woche und zwar Montags und Donnerstags geöffnet.

Desseu, 25. October 1869.

Die Direction.

Bekanntmachung. — Das unterzeichnete Commando bringt hierdurch den nachstehenden Erlaß des Königl. Kriegs-Ministeriums zur öffentlichen Kenntniß. Gleichzeitig werden die im diesseitigen Bezirke vorhandenen Militair-Anwärter (d. h. Individuen, die im Besitz des Civilversorgungsscheines sind) aufgefordert, sich für bestimmte Stellen oder Kategorien von Stellen bei demselben notiren zu lassen.

Abschrift im Auszuge.

Berlin, 20. October 1869.

Während dem Kriegs-Ministerium fortlaufend eine nicht geringe Anzahl von Gesuchen versorgungs- und anstellungsberechtigter Militair-Personen zugeht, welche um irgend eine Anstellung im Civildienste bitten, kommt es ebenso häufig zur diesseitigen Kenntniß, daß Civilbehörden genöthigt sind, in Ermangelung von Militair-Anwärtern vacante Stellen an Nichtberechtigte zu vergeben.

Aus diesen Thatsachen ergibt sich, daß die Militair-Anwärter immer noch nicht in erheblichem Maaße von der Berechtigung Gebrauch machen, durch die vorgesetzten Dienstbehörden, namentlich die Landwehr-Bezirks-Commandos, sich für bestimmte Stellen oder Kategorien von Stellen notiren zu lassen.

Demgemäß finden sich derartige Posten des Staats- und Kommunaldienstes lange Zeit von Unberechtigten besetzt, obwohl in der That stets und namentlich auch im Augenblicke Vacanzen in genügender Zahl vorhanden sind, um die Mehrzahl der berechtigten Anwärter unterbringen zu können.

Es ist nicht zu verkennen, daß eine bedeutende Zahl der niedrig besoldeten Unterbeamtenposten für die Militair-Anwärter kein ihre Existenz sicherstellendes Einkommen gewährt. Indes können auch solche Posten um deswillen eine angemessene Versorgung oftmals bieten, weil neben dem Einkommen aus demselben die Verwundungszulagen jedenfalls, die Invaliden-Pensionen aber so lange fortgewährt werden, bis Dienstehinkommen und Pension zusammen den Doppelbetrag der letzteren erreichen.

Das Kriegs-Ministerium muß annehmen, daß sowohl diese Verhältnisse, als die Bestimmung, daß die Landwehr-Bezirks-Commandos verpflichtet sind, die Bewerbungen der Militair-Anwärter durch

meine gute Frau
diesem Wege tief:
F. Lange.

3 1/2	99
5	162
4	90
4	64
3 1/2	151
3 1/2	114
4	114
4	183
4	90
4	197
4	117
4	100
5	91 1/2
4	202
4	87
4	104
4	113
4	77 1/2
4	83 1/2
4	221
4	201
3	113 1/2
4	—

869.
eilte Wolken 850. 8. S.
berwölkt, Nachm. Regen,
W. S.
etwas Regen, Ab. heil
oft Regen, Abds. spät
Wolke Nr. 3.



Aufnahme in die einzureichenden Anwärterlisten zu unterstützen, den in der Heimath lebenden früheren betreffenden Militärpersonen nicht genügend bekannt sind.

Kriegs - Ministerium.

(gez.) v. Roon.

Königl. Landwehr-Bezirks-Commando des 2. Bataillons Anhaltischen Landwehr-Regiments Nr. 93.

Bekanntmachung.

Zum Einsammeln des Laubes im hiesigen Herzogl. Forstreviere, jedoch mit Ausnahme sämtlicher Sohlbestände und derjenigen Forstdistricte, welche den Laubträgern bei Aushändigung der Laubzettel bekannt gemacht werden sollen, sind für diesen Herbst und zwar für diejenigen Einwohner des hiesigen Gerichtsbezirks, welchen von der hiesigen Herzogl. Forstverwaltung Erlaubnißscheine erteilt worden sind,

der 9., 13., 16., 20., 23., 27., 30. November und der 4., 7. und 11. December d. J.

bestimmt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 22. October 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das den Erben des Tischlermeisters Wilhelm Firlitz hier gehörige, in der Backgasse allhier unter Nr. 10. belegene Hausgrundstück mit Hof, Garten, Angebauten und sonstigem Zubehör, welches Alles zu 2125

Thlr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 21. December d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden. — Dessau, 20. September 1869.

Herzogl. Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 30. Oct., Nachm. 2½ Uhr Beichte für das Militär: Hr. Archidiac. Popitz.

Sonntag, den 31. Oct., Reformationsfest, Vorm. 10 Uhr Hr. Superintendent v. Rechenberg; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

(Vor- und Nachmittag Collecte für die Gustav-Adolphs-Stiftung.)

Donnerstag, den 4. Nov., früh 8 U. Hr. Archidiac. Popitz.

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 30. Oct., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 31. Oct., Reformationsfest, Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

(Collecte zum Besten der Gustav-Adolphs-Verein.)

Donnerstag, den 4. November, Ab. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.

St. Johanniiskirche.

Sonnabend, den 30. Oct., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Past. West.

Sonntag, den 31. Oct., Reformationsfest, Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

(Collecte für den Gustav-Adolphs-Verein.)

Mittwoch, den 3. Nov., früh 8 Uhr Hr. Diac. Schnepfel.

(Vom 31. Oct. bis 13. Nov. Amtswochen des Diaconus.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 30. Oct., Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 31. Oct., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Christenlehre, darauf Beichte.

Montag, den 1. Nov., (Aller Heiligen), Vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Festandacht mit Segen.

Dienstag, den 2. Nov., (Aller Seelen), Vorm. 9 Uhr Requiem.

Sonntag, den 31. October,

Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.

Notette von Saemann: Ein' feste Burg ist unser Gott.

Geborene, Getraete und Gestorbene.

Geboren:

8 Söhne, 6 Töchter.

Getraet:

24. Oct. Der Kutscher Johann Pollack mit Mathilde Samall.

Der Forstaufseher Lebrecht Wenig mit Henriette Bahn.

Gestorben:

20. Oct. Der Schuhmachermeister Chr. Heinze, gen. Görz, 78 J. 7 M. 1 W. 3 T.

21. Oct. Der Handarbeiter Christian Schöne, 60 J.
10 M. 3 W. 6 T.
Des Handarbeiters Fr. Müller Tochter, Hen-
riette, 4 J. 4 M. 3 T.
22. " Des Premier-Lieutenants und Rittergutsbesizers
Otto v. Lattorff unget. Sohn, 2 St.
24. " Der Kaufmann Ferd. Bornkessel, 57 J.
5 M. 8 T.
25. Oct. Der Marie Kuhne Sohn, Friedrich, 7 M.
26. " Der Schuhmachermeister Louis Kunze, 43 J.
1 W.
Des Juweliers Fr. Lange Ehefrau, Sophie,
50 J. 7 M. 2 W. 1 T.
- Der Handarbeiter Fr. Scheuer, 34 J. 1 M.
2 W. 6 T.
27. " Der Krankenwärter Gottfr. Knorre, 48 J.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf in Riesigk.

Mein hieselbst in gutem baulichen Zustande befindliches Wohnhaus nebst Stallung, Hof und Garten beabsichtige ich umzugshalber aus freier Hand zu verkaufen und habe dazu Termin nächsten Mittwoch, als den 3. November a. c., Nachmittags 2 Uhr in meiner Wohnung anberaunt. Kauflustige werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen vorher bekannt gemacht werden.

Gottlieb Kühne in Riesigk.

Rittergüter,

Landgüter, Mühlen, Gasthäuser, andere Häuser, groß wie klein, sind in Thüringen zu verkaufen, und alles Nähere zu erfahren beim Commissionair F. W. Voigt in Stadt Sulza.

Dermiethungen und Verpachtungen.

Eine meublirte Stube ist für einen oder zwei Herren sofort zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost verabreicht werden

Lange Gasse Nr. 10.

Wallstraße Nr. 19. ist eine meublirte Wohnung zum 1. November zu vermieten, kann auch gleich bezogen werden. Zu erfagen unten links.

Die Hälfte der obern Wohnung Muldstraße Nr. 20. ist an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten resp. sofort zu beziehen.

Ein meublirtes Zimmer mit Bett ist an einen einzelnen Herrn oder Schüler zu vermieten vor dem Ascansischen Thore im Voigtländer'schen Hause, 1 Treppe, rechts.

Verkaufs-Anzeigen.

Eine noch brauchbare eichene Blumpe ist zu verkaufen St. Johannisstraße Nr. 17.

Emser Pastillen,

aus den Salzen der König Wilhelm's Felsenquellen bereitet, empfehlenswerth gegen Magenkatarrh, Säurebildung, Verdauungsschwäche, Athemnoth, Harngrües und Scropheln.

Borräthig in Schachteln à 30 fr. = 8½ Sgr. in Dessau bei Apotheker A. Müller.

Die Administration der König Wilhelm's Felsenquellen.

Seit länger als fünf Jahren haben sich die Mittel gegen

Zahnschmerz,

Algontine gegen hohle Zähne,

Odontine gegen rheumatische Zahnleiden,

als ganz vorzüglich bewährt.

Beides Original-Recepte der Mohren-Apothek, Hospitalstraße Nr. 2., deren Wirksamkeit allgemein anerkannt wird, sind in Flaschen zu 5 Sgr. und 2½ Sgr. nebst Gebrauchs-Anweisung stets vorrätig.

Namentlich den auf dem Lande wohnenden Familien empfohlen. Bestellungen von außerhalb werden sofort ausgeführt.

Gutschmeckendes

Wflaumenmuß,

der Ctr. 4½ Thlr., das Pfd. 1 Sgr. 6 Pf., empfiehlt F. S. Ritzing.

Petroleum,

à Quart 4 Sgr. 8 Pf.,

echt amerikanisch, in unverfälschter Waare bei Hermann Deutschbein, Schulstraße 6. u. 7.

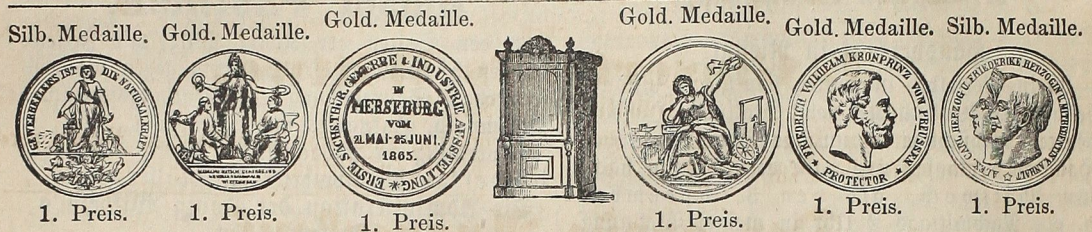
Bested's von Cristoffle, Prima-Qualität, sind gegen Fabrikpreise stets auf Lager bei D. Saran, Wallstraße Nr. 3.

Herrnhuter Lederleinwand,

garantirt reines Handgespinnst,

und anerkannt das beste und dauerhafteste Leinen für jede Haushaltung, ist von den stärksten bis zu den feinsten Nummern bei mir vorrätzig. Zugleich empfehle ich in den vorzüglichsten Fabrikaten: Bett-, Tisch- und Handtücherzeuge, Gedruckt in Drell und Damast, Taschentücher jeder Qualität, so wie leinene Schürzen, Küchenhandtücher und Wischtücher zu den billigsten Preisen.

W. Wolfsohn.



Neues Patent in Nord-Deutschland.

Unterzeichneter empfiehlt seine patentirten und vielfach mit dem ersten Preise gekrönten eisernen Geld-, Bücher- und Documenten-Schränke nach eigener Construction und stehen dieselben in verschiedenen Nummern vorrätzig; desgl. derartige Schränke zum Einmauern für kleinere Geschäftsleute, Gemeindevorstände u. s. w.

In neuester Zeit haben die Diebe mit größtem Erfolge die sonst für diebesicher gehaltenen eisernen Geldschränke durch sinnreich construirte Maschinen geöffnet. (Derartige Maschinen liegen zur Ansicht bei mir aus). Die nach meinem Patente construirten Schränke bieten vollständige Sicherheit gegen dieselben, selbst gegen Ausbohren und Ausfraisen der eisernen Wände, indem dieselben durch glasharte Panzer geschützt sind.

1000 Thaler Prämie hätte Derjenige von mir erhalten, welcher einen meiner während drei Monate in Wittenberg ausgestellten, patentirten Schränke geöffnet hätte; es ist dies trotz vieler Versuche Keinem gelungen und sind auch meine Schränke von competenten Fachmännern als unbedingt diebes- und feuersicher anerkannt, so wie mit dem ersten Preise abermals gekrönt worden. Der Preiscurant stellt sich mit allen diesen Vorzügen noch niedriger, als der der bestrenommirten Fabriken.

Alte Schränke werden billigt umgearbeitet und gepanzert, können auch durch einen elektrischen Lärmapparat versichert werden, ohne der Feuersicherheit zu schaden, wie dies nach dem bekannten Verfahren der Fall war. Preiscurant und Zeichnungen gratis.

G. Polysius,
Fabrikant feuerfester Kassen.

Kochöfen,

so wie alle zu Heiz- und Kochapparaten gehörigen Artikel, als: Bratöfen in Guß- und Schmiedeeisen mit einfachen bis zu den elegantesten selbstgefertigten Beschlägen, hermetischen Heiz-, Koch- und Röhren, Röhren und Kniee in Guß und Blech, Schornsteinschieber, Dachfenster, alle Sorten Platten u. s. w. hält in bester Waare und zu den billigsten Preisen empfohlen

G. Polysius.

Alte Ofen und Platten werden zu den höchsten Preisen angenommen.

Eiserne Bettstellen

mit eisernen Gurten, so wie mit Drahtmatten zum Zusammenlegen gut und billigt bei G. Polysius.

Eine Partie Nester

in gutem schwarzen Tuch, Tricots und Satin sollen billig verkauft werden. Diese Stoffe eignen sich für Beinkleider, Röcke und Fracks. Nester für Damenjacken und Jaquet's, Stoffe für Baschlik's empfehlen

Gebr. Reichenheim,

Hospitalstraße Nr. 72.

Die Tapifferiewaaren-Handlung

von

J. Glaserfeld's Wittwe,

Cavalierstraße Nr. 15.,

empfehlte zu dem von Ihrer Hoheit, der Frau Erbprinzessin, huldreichst veranstalteten Bazar verschiedene sich eignende Gegenstände zu besonders billigen Preisen.

Der große Ausverkauf

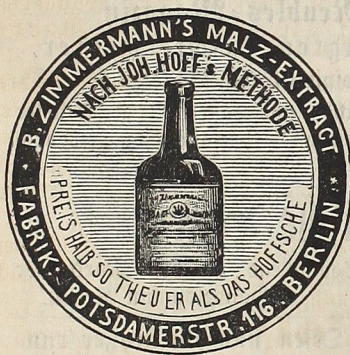
von

Buckauer Porzellan,

Verkaufs-Local im Rathskeller, bei Herrn Olberg,

findet nur noch bis Sonnabend Abend statt.
Dessau, im October 1869.

Der Vertreter.



B. Zimmermann's Malz-Extract,

von Königl. Hofärzten, so wie Vorstehern von Heilanstalten und Aerzten in Berlin, Hamburg, Lübeck, Kiel, Stettin, Dresden, Königsberg, Magdeburg, Hannover empfohlen, von den DDR. Hager und Jacobsen in Berlin chemisch analysirt, wird von den Genannten, so wie von den Consumenten aller Stände, deren Namen und Ehrenhaftigkeit unantastbar sind, für dasselbe Fabrikat wie das Hoff'sche constatirt und kostet die Flasche in Dessau bei Herrn Dr. Schulze nur 3½ Sgr.

R. Zimmermann,

früher 7 Jahre bei Hoff.

Die seit länger als fünfzehn Jahren gegen Gicht und Rheumatismus unübertrefflich bewährte

Lairitz'sche Waldwoll-Watte, das Oel, so wie die
Waldwoll - Unterkleider, Flanell, Strickgarn,
Sohlen u. s. w.

sind nebst genauer Gebrauchs-Anweisung in Dessau nur allein echt zu haben
bei

Gustav Hinsche.



Feinsten
Magdeburger Sauerfohl
 mit Borsdorfer Äpfeln in bekannter
 Güte empfing soeben und empfiehlt
 den Unter à 1¼ Thlr. und aus-
 gewogen zu dem stets billigsten Preise
H. C. Schoch.

Frischen Drangenzucker, aus extrafeinster
 Raffinade gefocht, empfiehlt billigst
H. C. Schoch.

Echt baier. Malzzucker,
 Rettigbonbons und
 weißen Brust-Syrup,
 als bewährte Mittel gegen Husten, Heiserkeit u.
 empfing in frischer Zusendung
H. C. Schoch.

Allen Sorten feinsten Vanille-, Gewürz-
 und Gesundheits-Chocoladen, Chocoladen-
 pulver, entölt. Cacao, Cacaothee, Cacao in
 Tafeln und Bohnen von J. G. Hauswaldt in
 Magdeburg, Jordan & Timaeus in Dresden,
 Wittkop & Co. in Braunschweig, trafen in
 frischer Zusendung ein und empfiehlt zu Fabrik-
 preisen
H. C. Schoch.

Joh. Hoff'sche Malz-Chocolade und Choco-
 ladenpulver empfing wieder
H. C. Schoch.

Echten Frankfurter Apfelwein, à Fl. 4 Sgr.,
 für 1 Thaler 8 Flaschen, bei
H. C. Schoch.

Feinste sächsische Tafelbutter traf wieder ein
 bei
H. C. Schoch.

Paraffinkerzen,

aus 60-gradig. Paraffin gegossen, empfiehlt

Herm. Meinicke,

Schlossstrasse No. 16.

M. PERTZ.

Große holsteiner Austern, fetten geräucherten
 Rheinlachs, Astrachaner Caviar, echte Kieler
 Sprotten, große geräucherte Aale, in Blechdosen
 conservirte Kridenten empfiehlt in frisch einge-
 troffenen Waaren von ausgezeichnete Qualität;
 ferner in eben empfangenen neuen Früchten:

Malaga = Citronen, Traubenrosinen royaux,
 Krachmandeln à la princesse, franz. Catha-
 rinen-Pflaumen choix und böhm. Pflaumen,
 italienische Maronen, Martinique-Ananas in
 Blechdosen, so wie frisch empfangenen Bordeaux-
 Essig.

Starke frische Buschhasen em-
 pfehl
M. Pertz.

Paraffin- und Stearinterzen,
 das Pack zu 6, 5 und 4 Stück im Preise von
 6, 7, 7½ und 8 Sgr., bei Entnahme von min-
 destens 3 Pack das Pack 6 Pf. billiger, empfiehlt
 Wittwe Ottilie Walzberg.

Böhmische Pflaumen,
 beste Weinkorke, echt Nürnberger Nachtlichte
 auf Kärtchen, gut brennend, prima Seide in
 allen Farben, echten Marshall = Hanfwirn in
 allen Nummern und alle in dies Fach einschla-
 gende Artikel empfiehlt billigst
 Wittwe Ottilie Walzberg.

Cigarren und Taback,
 in Packeten und Rollen, als: Varinas, Portorico,
 Holländer, Cubacanaster, Bahia und Brustcanaster
 und dergl. mehr, empfiehlt in abgelagerter Waare
 Wittwe Ottilie Walzberg.

Das Meubles = Magazin
 der vereinigten Tischlermeister,
 64. Hospitalstraße Nr. 64.,
 hält sein Lager schön und dauerhaft gearbeiteter
 Meubles unter billigster Preisstellung hierdurch
 bestens empfohlen.

Frische Hasen

treffen morgen, Sonnabend, auf dem Markt hier
 ein.
 Handelsmann Kelsch.

Zwei eiserne Oefen und ein großer run-
 der Tisch sind zu verkaufen
 Leopoldstraße Nr. 11.

Versteigerung.

Sonnabend, den 30. d. Mts.,

Vormittags von 9 Uhr ab
 sollen im Gasthose „Zum weißen Schwan“
 hier Kleidungsstücke, Porzellan, Kupfer- und
 Messingwaaren öffentlich meistbietend verkauft
 werden.
 Eduard Brandt.



Fertige Sopha's sind stets zu haben
 beim
 Sattler A. Weise
 in Dranienbaum.

Zwei Fuhrn Dünger sind abzufahren
Franzstraße Nr. 9.

$\frac{3}{4}$ Kftr. eichen Stammholz stehen auf der
Jonitzer Hutung zum Verkauf. Näheres durch
Herrn Förster Haase in Jonitz.

Zum bevorstehenden Jahrmarkte empfehle ich
mein Lager von Posamentier- u. Wollwaaren,
als: Fanchons, Mützen, Shawls, Seelen-
wärmer, Jacken, Kinderröckchen, gestricke
Strümpfe u. s. w.; ferner angefangene Sticke-
reien, Beizäze, Knöpfe und alle in dies Fach
einschlagende Artikel in großer Auswahl.

Coswig. Gustav Schmidt, am Markt,
im ehemaligen Hause des Stadt-
musikus König.

Gummischuh in allen Größen empfiehlt billigst
Gustav Schmidt in Coswig.

Eine Partie zurückgesetzter Mützen und Fan-
chons verkauft, um damit zu räumen, unter dem
Einkaufspreise Gustav Schmidt
in Coswig.

Mein gut assortirtes Lager aller Sorten Uhren
zu enorm billigen Preisen unter dreijähriger
Garantie empfehle ich hiermit ganz ergebenst.

Reparaturen werden schnell und billig ausge-
führt.
C. Diez in Coswig,
vis-à-vis dem Rathhause.

Teltower Delicateß = Dauer = Rübchen.

Beim Beginn meiner Dauerrübchen-Ernte em-
pfehle ich diese so

aromareiche Frucht

als wirkliche Delicatsesse und versende da-
von gegen Nachnahme oder Einsendung des Be-
trages die Tonne von $\frac{1}{2}$ Scheffel Inhalt zu
 $1\frac{1}{2}$ Thlr., 1 Scheffel $3\frac{1}{2}$ Thlr., 2 Scheffel
 $5\frac{1}{2}$ Thlr., 3 Scheffel $8\frac{3}{4}$ Thlr. Bei Ver-
packung in Säcken Preisermäßigung. Wieder-
verkäufern angem. Rabatt. Conserv. und Zube-
reitungs-Methode füge jeder Sendung bei.

Fritz Hefling in Teltow.

Dermischte Anzeigen.

Leopold Steingraber,
Pauline Wels
empfehlen sich als Verlobte.

Coswig.

Heute Abend 11 Uhr wurden wir durch die
Geburt eines muntern Jungen hoch erfreut.
Ziegelei bei Dessau, 27. October 1869.
Gustav Krüger und Frau.

Heute Mittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr wurden wir durch die
Geburt eines muntern Söhnchens hoch er-
freut.

Dessau, 28. October 1869.

Sehmann Cohn und Frau,
geb. Dahlheim.

Heute Morgen starb nach kurzem Kranken-
lager mein lieber Mann, der Krankenwärter
Gottfried Knorre, in seinem 49. Lebensjahre,
was ich hiermit tiefbetrübt anzeige.

Dessau, 27. October 1869.

Verwittw. Wilhelmine Knorre.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag
 $\frac{1}{4}$ 4 Uhr vom Herzogl. Krankenhause aus statt.

Für ein hiesiges Colonialwaaren-, Cigarren-,
Taback-, Commissions- und Agentur-Geschäft
wird zum baldigen oder sofortigen Antritt ein
mit guten Schulkenntnissen versehener junger
Mann, der Lust hat sich der Handlung zu widmen,
als Lehrling gesucht. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein Lehrling mit Realschulbildung findet
Aufnahme in der Tuchfabrik von Theodor Tobias
in Coswig.

Ein anständiges, ordentliches Kindermädchen,
welches bereits gebient hat und Handarbeit ver-
steht, wird zum sofortigen Antritt verlangt.

Meldungen im Reidigk'schen Hause, Eisen-
bahn-Anlage, 1 Treppe, vom 29. d. Mts. ab.

Ein Mädchen, das in der Küche und allen
häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch gute Zeug-
nisse aufweisen kann, wird zum sofortigen An-
tritt gesucht Leopoldstraße Nr. 12.

Ein älteres, zuverlässiges Mädchen, das in
der Küche Bescheid weiß, wird zum 1. Januar
1870 gesucht. Zu erfragen

Franzstraße Nr. 28.

Ein Bursche vom Lande, 17 Jahr alt, sucht
einen leichten Dienst bei einer Herrschaft oder
dergl. Der Antritt kann sofort erfolgen. Das
Nähere in der Expedition d. Bl.

Wir suchen zum 1. Januar 1870 gegen hohes
Wochenlohn

- 1 Knecht für den Spirituswagen,
- 1 Arbeiter für die Essigfabrik,
- 1 Arbeiter für das Weingeschäft.

Rahleky & Kern in Kadegast.

Eine ehrliche Aufwärterin wird gegen hohes Lohn verlangt Wallstraße Nr. 3.

Meine Wohnung befindet sich im Gasthofs zum weissen Schwan am Kleinen Markte 1 Treppe hoch.

Dessau, 28. October 1869.

F. Meyer, Rechtsanwalt.

Ein junger Kaufmann wünscht noch auf ca. 6 Stunden täglich Beschäftigung. Adr. werden erbeten L. B. poste restante.

Zum Stimmen der Pianoforte empfiehlt sich Leopold Weise, Hofmusikus, Stiftsstraße Nr. 9.

Eine Ausbesserin sucht Beschäftigung Schulstraße Nr. 4.

Eine Krauthobel-Maschine neuester Construction steht zur gefälligen Benutzung Breite Straße Nr. 60.

Den hochgeehrten Herrschaften in Dessau die ergebene Anzeige, daß ich nächsten Sonnabend, den 30. October, daselbst anwesend bin, um getragene Kleidungsstücke einzukaufen und werde hohe Preise dafür zahlen. Ich bitte, vorher die werthen Adressen in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen. Recht vielen Aufträgen entgegengehend, unterzeichnet sich hochachtungsvoll

G. Mertens aus Röhren.

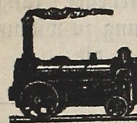
Diejenige Frau, welche am vergangenen Mittwoch ihr halbwoolles Tuch in der Steinstraße verloren hat, kann es abholen

Steinstraße Nr. 51.

Am Mittwoch, den 27. October, ist mir ein schwarzer Hund mit weißer Brust, kurzen Ohren und kurzem Schwanz zugelaufen.

Julius Böttcher, Franzstraße Nr. 17.

Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn = Gesellschaft.



Am 1. November d. J. treten in dem Fahrplane unserer Bahnstrecken Magdeburg=Thale, Bienenburg=Halberstadt=Aschersleben u. Frose=Ballenstedt nachstehende Aenderungen ein:

1) Es fallen aus: Der 11 Uhr 15 Min. Vorm. von Halberstadt nach Thale, so wie der 5 Uhr 15 Min. Nachm. von Thale abgehende Personenzug, letzterer auf der Strecke Thale-Halberstadt und die Züge 3 Uhr 10 Min. von Ballenstedt nach Frose und 5 Uhr 20 Min. von Frose nach Ballenstedt.

2) Bei den folgenden Zügen ändert sich der Fahrplan, wie nachstehend angegeben:

	Ankunft.	Abfahrt.		Ankunft.	Abfahrt.
Päckerei- und Personenzug Nr. 3.			Gemischter Zug Nr. 22.		
Magdeburg . . .	Morgs.	3. 0.	Thale	Abds.	8. 22.
Aschersleben . .	3. 55.	4. 40.	Halberstadt . . .	9. 35.	9. 40.
Halberstadt . . .	5. 25.	Morgs.	Aschersleben . . .	10. 11.	10. 16.
			Magdeburg . . .	11. 20.	Abds.
Personenzug Nr. 4.			Personenzug Nr. 56.		
Aschersleben . .	Morgs.	4. 45.	Halberstadt . . .	Nachm.	4. 35.
Magdeburg . . .	5. 55.	Morgs.	Bienenburg . . .	5. 40.	Nachm.
Päckerei- und Personenzug Nr. 14.			Personenzug Nr. 57.		
Thale	Mittags	11. 45.	Bienenburg . . .	Nachm.	2. 10.
Quedlinburg . .	—	12. 5.	Halberstadt . . .	3. 15.	Nachm.
Halberstadt . . .	12. 35.	12. 45.	Gemischter Zug Nr. 59.		
Aschersleben . .	1. 15.	1. 30.	Bienenburg . . .	Abds.	6. 30.
Magdeburg . . .	2. 40.	Nachm.	Halberstadt . . .	7. 50.	9. 13.
Gemischter Zug Nr. 16.			Wegeleben	9. 25.	9. 35.
Thale	Nachm.	2. 30.	Aschersleben . . .	10. 20.	Abds.
Halberstadt . . .	4. 0.	Nachm.			

Die Abfahrtszeiten von den Zwischenstationen ergeben sich aus den auf den Stationen ausgehängten Fahrplänen.

Magdeburg, 18. October 1869.

Das Directorium.

Spenerische Zeitung.

Wer in Besitz obiger Zeitung aus den Jahren 1804 bis 1834 ist, wird dringend gebeten, mir solche auf kurze Zeit zur Durchsicht zu überlassen.
Ferd. Andree in Dessau,
Leopoldsstraße Nr. 11.

Eine schwarze Mütze mit zwei weißen Streifen ist in der Bürgerschule verloren worden. Abzugeben
Breite Straße Nr. 60.

Am Dienstag früh ist eine weiße Ente entlaufen. Dieselbe ist abzugeben gegen gute Belohnung auf
Robitzsch's Bierkeller.

Am Sonnabend, den 23. October, Morgens, ist im Felde neben einem Pfluge stehend ein Handforn gefunden worden. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten zurückerhalten im
Schulzenamte zu Lennewitz.

Die Sparkasse in Coswig

wird für den Monat November, des Jahresmarktes wegen, nicht Mittwoch, den 3. d. Mts., sondern erst am darauf folgenden Tage geöffnet sein.
Die Verwaltung.

Inserate

in sämtl. existir. Zeitungen werden zu Original-Preisen prompt besorgt. Bei grösseren Aufträgen Rabatt. Annoncen-Bureau von Eugen Fort in Leipzig.

Herzogliches Hoftheater.

Freitag, den 29. October, *Curhanthe*, große Oper in 3 Aufz. von C. M. v. Weber.
Sonntag, den 31. October, *Dithello*, Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare.
Dienstag, den 2. Novemb., *Lady Tartuffe*, Lustspiel in 5 Acten. Nach dem französischen der Mad. de Girardin von Ferrmann.

Sonntag, den 31. October, öffentliche Arbeiter-Versammlung in Sturm's Local. Herr A. Flügel aus Zeitz wird einen Vortrag über die socialen Fragen halten und werden sämtliche Arbeiter Dessaus und der Umgegend dazu eingeladen.

Im Auftrage: Fr. Thiemick.

Feines Dresdener Feldschlößchen-Märzgenbier auf Flaschen, die Flasche 2 Sgr., empfiehlt die Restauration von Fr. Risch, Leipziger Straße Nr. 7., vis-à-vis der Herzoglichen Handelsschule.

Robitzsch's Bierhalle

empfiehlt ihre Speisekarte, von Freitag, Sonnabend, Sonntag täglich frisch angerichtet:

Bouillon, Wildbraten, Hasenbraten, Gänsebraten, Entenbraten, Schweinebraten, Kalbsnierenbraten, Rinderfiletbraten, Beefsteak von Filet, Cotelettes, Hühner-Fricassée, Fischfricassée, Spiegeleier, Karpfen blau, Karpfen polnisch, Bratbecht, Aal, Frankfurter Würstchen, Röstwurst, Caviar, Sardines à l'huile, Sardines in pickles, ital. Salat, marinirte Feringe, Sardellen mit Capern.

Neue Sendung Wiesenburger, Kulmbacher; böhmische Biere sehr vorzüglich.

F. Ehrenberg.

Heute, Freitag, den 29. October, ladet zu frischer Wurst ein
Fr. Goldmann
auf Robitzsch's Bierkeller.

Gasthaus zur grünen Tanne.

Freitag, den 29. October, Schweinschlachten, Abends frische Wurst, wozu ergehenst einladet
Wittwe Müller.

Zur Kirmek

Sonntag, den 31. October, und Montag, den 1. November, ladet freundlichst ein
Gastwirth Schmidt in Südenberg.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 20. October 1869.

Richter: Kreisgerichts-Director Oberlandesgerichts-Rath Neuhoff, Kreisgerichts-Rath Beck und Kreisgerichts-Assessor Mohs.

Zweite Verhandlung gegen den Tischlermeister Carl A. in Bobbau wegen Widersehung gegen die öffentliche Autorität.

Der Angeklagte hat sich am 1. September v. J. dem Kreisgerichtsbotegehülfen Winkler in Jessnitz, welcher beauftragt war, einige als Executionsobjecte schon früher bei ihm mit Beschlag belegte Meubles zum Zweck des Verkaufs an Gerichtsstelle zu schaffen, dadurch widersezt, als er demselben einen zum Wegschaffen in die Hand genommenen Stuhl mit Gewalt wieder weggenommen hat, so daß Winkler von der Vollziehung des Auftrags hat abstecken müssen. Derselbe wurde zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Sitzung vom 27. October 1869.

Richter: Kreisgerichtsdirector Oberlandesgerichtsrath Neuhoff, Kreisgerichtsräthe Beck und Siegfried.

Verhandlung gegen den Drescher Friedrich K.

... in Dessau die
... Sonnabend,
... anwesend bin, um
... einzukaufen und
... Ich bitte, vor-
... in der Expedition d.
... Recht vielen Auf-
... zeichnet sich

... aus Köthen.
... vergangenem Mittwoch
... der Steinstraße ver-
... in
... instraße Nr. 51.

October, ist mir ein
... Brust, kurzen Ober-
... kufen.
... Franzstraße Nr. 17.

... ellisch
... unserer Bahnen
... rleben u. Fro-
... erstadt nach
... Personenzug, letzte
... n Ballenstedt nach

geben:

Antunft.	Abfahr.
Abds. 8. 30.	8. 30.
9. 35.	9. 35.
10. 11.	10. 11.
11. 20.	11. 20.
Nachm. 4. 35.	Nachm. 4. 35.
5. 40.	5. 40.
Nachm. 2. 10.	Nachm. 2. 10.
3. 15.	3. 15.
Abds. 6. 30.	6. 30.
7. 50.	7. 50.
9. 25.	9. 25.
10. 20.	Abds. 10. 20.

... ben Stationen aus-
... Directorium.

in Brachmeierei wegen Diebstahls und dessen Ehefrau wegen Diebstahlsbegünstigung.

Am Abend des 13. März d. J. ist dem Bankdirector D. hierselbst ein dressirter Hühnerhund mittler Größe im Werthe von mindestens 33 Thlr. abhanden gekommen. 14 Tage später haben Kinder, welche in den bei der Brachmeierei liegenden Hecken Oesterreicher versteckten, das Fell dieses Hundes daselbst im Chaussee Graben gefunden. Der Drescher Friedrich K. ist des Diebstahls dieses Hundes aus folgenden Gründen angeklagt:

Am Morgen des 14. März hat die verehel. K. der verehel. Handarbeiter Gast hierselbst, welche früher einmal den Wunsch ausgesprochen hatte, von K., der oftmals Hunde schlachtet, Hundefleisch für ihren Ehemann zu bekommen, eine Partie frisches Hundefleisch, und zwar etwa 4 Pfd. in 5 Stücken, überbracht. Dieses Fleisch muß von einem großen und starken Hunde hergerührt haben, denn es ist ein Stück Bein darunter gewesen, dessen Knochen die Stärke von 4 Fingern, und ein Stück Hals, welches den Umfang von 10 bis 12 Zoll gehabt hat.

An dem nämlichen Tage zu Mittag hat bei K. ein förmlicher Schmaus von Hundebraten stattgefunden, zu welchem mehrere Personen geladen worden sind, und an welchem noch andere zufällig hinzugekommene Personen theilgenommen haben. Mit denjenigen Personen, welche von dem an die v. Gast gegebenen Fleische genossen haben, zählt die Anklage mit Bestimmtheit mindestens 11 Personen auf, welche an diesem Tage Hundebraten direct und indirect von K. bekommen haben, und dieselbe nimmt an, daß mehrere der K.'schen Gäste beträchtliche Portionen genossen haben, da sie ihre Portion mit 5 Sgr. bezahlt haben.

Dieses Fleisch soll nach K.'s Behauptung von einem Spitzhund hergerührt haben, den er einige Zeit vorher gekauft hat. Abgesehen davon, daß die Zeit des Ankaufs dieses Hundes von dem Tage des Schmauses um mehrere Wochen abweicht, und daß der Spitzhund nicht Knochen wie die obigen gehabt haben kann, kann dieser nach der Angabe des Verkäufers auch nicht so viel Fleisch gehabt haben, als von K. fortgegeben und zum Schmause verwendet ist. In Erkenntniß dieses Verdachtsgrunds sind die Angeklagten in der Untersuchung auch sehr bemühet gewesen, die Zahl ihrer Gäste und das Fortgeben des Fleisches an die verehel. Gast zu verheimlichen.

Hierzu kommt nun noch, daß die verehelichte K. während der Untersuchungshaft zwei Mitgefangenen Mittheilungen gemacht hat, welche von der Anklage als ein Geständniß der Mitwissenschaft der verehel.

K. und als ein sehr bedeutendes Belastungsmoment gegen deren Ehemann bezüglich des von ihm selbst an dem D.'schen Hunde verübten Diebstahls bezeichnet werden. Namentlich hat sie gesagt, ihr Ehemann sei betrunken gewesen, als er den Hund von der Strafe hereingezogen und geschlachtet habe, und nachher habe derselbe das Fell des Hundes in das Freie getragen und ein Stück von der Brachmeierei in den Graben geworfen. Derselbe sei dumm, daß er nicht gestehe, sie wolle sich melden lassen und gestehen, dann komme sie los, und ihr Mann möge noch ein Vierteljahr sitzen.

Der Staatsanwalt beantragte hierauf gegen K. wegen Diebstahls im Rückfall 6 Monat Arbeitshaus, Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 3 Jahre, gegen die verehel. K. welche, dem Obigen nach wesentlich, den Hundebraten zubereitet und von dem Hundefleisch weggegeben habe, wegen Diebstahlsbegünstigung 6 Wochen Gefängniß. Der Vertheidiger suchte auszuführen, daß die Angeklagten nicht überführt seien, und daß im ungünstigsten Falle nur ein nicht strafbarer Hunddiebstahl vorliege, und beantragte Freisprechung. Der Gerichtshof sprach die verehel. K. frei und verurtheilte den Handarbeiter K. unter Annahme mildernder Umstände zu 4 Monat Arbeitshaus und zu den obigen Nebenstrafen.

Haasenstein & Vogler,
ANNONCEN-EXPEDITION
in HAMBURG,
Berlin, Frankfurt a. M., Leipzig, Basel
und Wien.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Kauf. Weißtock, Fürst, Wendt, Halle u. Richter a. Berlin, Runau, Voigt u. Franke a. Magdeburg, Ufer, Kühn, Bröckdorf u. Andrich a. Leipzig, Reuter a. Braunschweig, Bester a. Rheydt u. Richter a. Dresden.

Goldener Hirsch. Avantagieur von Werther a. Berlin. Fabrik. Schmidt a. Bitterfeld. Kauf. Meyer a. Fürth, Meyerstein a. Harzgerode, Fuld a. Frankfurt a. M., Bester a. Prag, Träger, Löwy, Blöder und Zeidler aus Berlin, Rosenbergs, Linnstedt, Bernauer u. Wittmann a. Magdeburg, Edelstein a. Limburg und Rentier Rosenberger aus Hamburg.

Goldener Ring. Fabrikant Fuchs a. Schweinfurt. Deconom Schmidt a. Halle. Kauf. Sauerland und Link a. Leipzig, Meuchel a. Dresden u. Gilbert a. Berlin.